

gleitet von ihren Trainern Annette und André Funck, bravourös meisterten. Beleg dafür und für den hervorragenden Teamgeist der seit Jahren gemeinsam trainierenden Jugendlichen ist die Tatsache, dass die Walsroder ihren größten Erfolg an diesem Wochenende als Mannschaft errangen. Die weibliche U16-Vierkampf-Mannschaft (100 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen), bestehend aus Ronja Funck, Luka Dierking, Nora Brunkhorst, Emina Suljic und Emma Schirza krönte ihre Leistung mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft. Für fast alle ist es der erste Landestitel ihrer noch jungen Sportlaufbahn und damit etwas ganz Besonderes.

Reichlich Grund zum Jubeln hatte in diesem Jahr aber auch noch eine weitere Walsroder Leichtathletin. Annette Funck

absolvierte eine schier unglaubliche Saison und sicherte sich in der Altersklasse W40 über die Hürdendistanz – sowohl in der Halle als auch im Freien – den Deutschen Meistertitel, den nationalen Landesrekord und den Europameistertitel in der Halle. Den Höhepunkt bildete dann im September Annettes Lauf zum Weltmeistertitel im spanischen Malaga.

Im Finale in der andalusischen Metropo-

le übertraf das Hürden-Ass endgültig alle Erwartungen. Beim Start sah es noch nach einem engen Rennen aus. Die Portugiesin, Suzana Estriga, legte einen Blitzstart hin und auch die Amerikanerin, Rachel Guest, zeigte sich auf den ersten Metern als die erwartete schwere Gegnerin. Doch ab der Mitte des Rennens zündete Funck den Turbo und

ließ der Konkurrenz keine Chance. In einer grandiosen Zeit von 11,37 Sekunden sicherte sich die Walsroderin nicht nur den Titel. Vielmehr holte sie auch das nach, was ihr am Vortag noch knapp verwehrt geblieben war, nämlich die Verbesserung des deutschen Rekordes. Die Freude im Walsroder Lager war dementsprechend grenzenlos im Anschluss an das Rennen.

Zumal Annette Funck sich nach diesem Wochenende nun endgültig

mit Fug und Recht als schnellste Hürdensprinterin der Welt über 35 Jahre bezeichnen darf.

Neben dem Weltmeistertitel dient auch als Beleg, dass in diesem Jahr weltweit keine Athletin ab 35 Jahre oder älter eine schnellere Zeit gelaufen ist.

Nach dieser erfolgreichen Saison wird nun im Winter beim Training der Grundstein für ein hoffentlich ebenso erfolgreiches Jahr 2019 gelegt.



*WM Siegerehrung in Malaga  
In der Mitte: Weltmeisterin Annette Funck*